

18.09.2009

Update: Milchstreik in Europa - 18. September

Der Milchlieferstopp in Europa hat ein neues Level erreicht. Die deutschen Milcherzeuger, die mit einer geringeren Streikbeteiligung als ihre französischen Kollegen gestartet waren, haben ihre Aktivitäten und ihre Teilnahme am Lieferstopp stark erhöht. Mehr als 20.000 Milcherzeuger liefern ihre Milch teilweise oder komplett nicht mehr ab. Im Schwarzwald sind es 70 Prozent, die sich daran beteiligen, in Bayern ca. 30 Prozent. In diesem Jahr haben auch Bio-Milchbauern ihre Milchlieferungen reduziert bzw. eingestellt. In vielen Regionen wird heute die Milch in gemeinsamen Aktionen ausgelassen. Das Fernsehen berichtet von den europaweiten Aktionen, so wie gestern in der Tagesschau des Ersten Deutschen Fernsehens.

In Belgien entwickelt sich der Streik noch dynamischer als in Deutschland. Täglich werden mehrere hunderttausend Liter Milch auf die Felder gebracht und mehr als 1000 Milcherzeuger des kleinen westeuropäischen Staates beteiligen sich daran. Getreidefarmer und verschiedene Entwicklungsorganisationen haben ihre Solidarität mit den Milcherzeugern erklärt.

In Frankreich ist die Streikbeteiligung ungebrochen. Mehr als 45 % der 90.000 französischen Milcherzeuger sind dabei. Als Teil der europaweiten Aktionen wird in 20 Regionen des Landes heute mit Güllefässern die Milch auf den Acker gefahren.

Auch in Österreich weisen alle Zeichen auf eine höhere Beteiligung. Mehr als 10 Prozent der Milcherzeuger beteiligen sich an den Streikaktionen. Die österreichische Politik hat reagiert und für heute ein Treffen mit den Milcherzeugern anberaumt.

Die Niederlande und die Schweiz gehören ebenfalls zu den Streikländern und beteiligen sich stark an den Aktionen. Die Beteiligung der Streikenden wächst Stück für Stück.

Auch die italienischen Milcherzeuger verstärken die Streikaktionen in ihrem Land. Heute wurden 200.000 Liter Milch öffentlich laufen gelassen. Die italienische Milcherzeugerorganisation APL berichtet von positiven Reaktionen der Verbraucher.

In Luxemburg wurden heute 150.000 Liter Milch öffentlich laufen gelassen. 15 Prozent der luxemburgischen Milcherzeuger beteiligen sich am Milchlieferstopp.

[<<< back](#)